

## **Hinweise für Examenskandidatinnen und Examenskandidaten der Neueren und Neusten Geschichte (BA, Staatsexamen, Master)**

Studierende, die im Fach Neuere und Neueste Geschichte ihre Abschlussarbeit schreiben, sind verpflichtet, sich rechtzeitig mit einem Betreuer/einer Betreuerin in Verbindung zu setzen. Für BA-Kandidaten kommen dafür alle promovierten wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Lehrstuhls für Neuere und Neueste Geschichte in Betracht, Staatsexamensarbeiten werden von habilitierten Lehrenden betreut. Eine Liste der dafür zuständigen Personen finden Sie hier:

<https://www.philhist.uni-augsburg.de/lehrstuehle/geschichte/istng/studium/pruefungen/>

Im Gespräch mit den Lehrenden wird das Thema festgelegt, ein Zeitplan aufgestellt und der Fortschritt der Arbeit besprochen. Alle Studierenden, die im Fach der NNG die Abschlussarbeit schreiben, sind gehalten, nach Festlegung des Themas ein drei- bis vierseitiges Exposé anzufertigen, das die jeweilige Fragestellung, den Forschungsstand und die möglichen Quellen skizziert. Wichtige Voraussetzung für eine Abschlussarbeit im Fach der NNG sind die besuchten Seminare und die dort entwickelten eigenen Studienschwerpunkte. Abschlussarbeiten leben durch ihren Bezug zu Forschungsfragen. Sie basieren auf zentraler neuerer Literatur und auf der eigenständigen Auswertung von Quellen. Voraussetzung sind also fortgeschrittene Kenntnisse der NNG und insbesondere ihres Untersuchungsgegenstandes. BA-Arbeiten sollen einen Umfang von etwa 40 Normseiten (1,5 zeilig, 12. Times New Roman/Arial) haben. Ein möglicher Anhang zählt nicht dazu.

Wichtig für eine optimale Betreuung ist der regelmäßige Besuch des Oberseminars/Kolloquiums, zu dem alle Studierenden gehalten sind. Er ist ein wichtiger Bestandteil des Betreuungsverhältnisses. Die Anmeldung erfolgt über Digicampus. Im Oberseminar/Kolloquium werden laufende Forschungsprojekte und Abschlussarbeiten (BA, Staatsexamen, Master) diskutiert. Für Bachelor-Studierende ist das Oberseminar/Kolloquium Teil des Vertiefungsmoduls und wird mit 10 LP bewertet. Dafür ist neben der mündlichen Projektpräsentation von 20 bis 25 Minuten die Ausarbeitung einer schriftlichen Zusammenfassung des Referates und der Diskussion (inklusive möglicher Lernerfahrung und Überarbeitungsschritte) im Umfang von fünf Seiten zu verfassen (10.000-12.000 Zeichen). Bitte planen Sie für Ihre Examensarbeit insgesamt genügend Zeit ein und übernehmen Sie sich nicht mit parallelen Aufgaben. Nur so kann eine angemessene Betreuung gewährleistet werden. Und bitte: Nutzen Sie die Sprechstunden. Sie sind herzlich eingeladen, regelmäßig und nicht nur einmal das Beratungsangebot der Lehrenden zu nutzen. Denn unser Interesse ist Ihr möglichst erfolgreicher Studienabschluss!

**Hinweise zur Formatierung von BA-/MA- und Staatsexamensarbeiten:**

Format Din A4

Schriftgröße: 12-Punkt

Zeilenabstand: 1,5 -zeilig

Blocksatz

gut lesbaren Schrifttyp auswählen: z.B. Times New Roman; Arial; Garamond

**Formalia:** Bitte orientieren Sie sich in allen Fragen an:

Freytag, Nils/Piereth, Wolfgang: Kursbuch Geschichte. Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten. Paderborn <sup>5</sup>2011.

Das **Deckblatt** ist ähnlich aufgebaut wie bei Seminararbeiten:

Name, Vorname

Studiengang

Matrikelnummer

Thema der Arbeit

Name des Erst- und Zweitbetreuers

Semester, in dem die Arbeit eingereicht wurde.

**Bitte beachten Sie auch folgende Links:**

[https://www.uni-augsburg.de/de/einrichtungen/pruefungsamt/download/formulare\\_infos\\_lehramt/infos\\_zulassungsarbeit.pdf](https://www.uni-augsburg.de/de/einrichtungen/pruefungsamt/download/formulare_infos_lehramt/infos_zulassungsarbeit.pdf)

[https://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/Antraege/Phil-Hist/20171110\\_Protokollueber-die-Themenausgabe-von-Bachelorarbeiten.pdf](https://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/Antraege/Phil-Hist/20171110_Protokollueber-die-Themenausgabe-von-Bachelorarbeiten.pdf)

<https://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/Antraege/Phil-Hist/20180316-Protokollueber-die-Themenausgabe-von-Masterarbeiten.pdf>